



---

**Der «Charitasverein» für das Fürstentum Liechtenstein wurde am 9. März 1924 auf Initiative von Franz von Reding, damaliger Pfarrer von Triesenberg, und Dr. Georg Marxer, Landesvikar, Vaduz, gegründet. Am 9. Februar 1981 wurde der Verein in Caritas Liechtenstein und am 24. Mai 2012 in Caritas Liechtenstein e.V. umbenannt.**

**Der Verein wird von acht Vorstandsmitgliedern geleitet. Fünf Frauen und drei Männer, zwischen 37 und 71 Jahre alt, bringen ihre Berufs- und Lebenserfahrung und sehr viel Engagement in die Arbeit im Vereinsvorstand ein.**



Geschätzte Leserinnen und Leser

**2024 – ein Jahr zum Jubilieren!**

100 Jahre Caritas Liechtenstein – ein so stolzes Jubiläum feiern zu dürfen, ist etwas ganz Besonderes. Das Jubiläumsjahr gab uns Anlass, mit der eigens dafür erstellen Jubiläumsschrift einen Rückblick auf die Entwicklung der Caritas und damit auch auf die Entwicklung der sozialen Einrichtungen in unserem Land zu halten. Es gab uns aber auch Anlass, nach vorne zu schauen und uns über die künftige Rolle der Caritas Liechtenstein Gedanken zu machen. Der Blick auf die krisenhaften Entwicklungen in Europa, aber auch weltweit, so wie wir sie derzeit erleben, lässt bei uns zwei Wünsche für die Zukunft der Caritas aufkommen. Einmal der Wunsch an die Caritas selbst und an das soziale Netz in Liechtenstein, sich weiterhin mit Wissen, Herzblut und frischen Ideen für jene Menschen einzusetzen, die unsere Stimme und unsere Unterstützung brauchen.

Ein zweiter Wunsch geht an jene Menschen, welche die Arbeit von sozialen Institutionen mit finanzieller und ideeller Unterstützung möglich machen, sich auch in Zukunft zusammen mit uns für Menschen in unserer Gesellschaft zu engagieren.

Nun, im Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2024, ist es an uns, Ihnen allen von Herzen dafür zu danken, dass Sie die Arbeit der Caritas durch Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung möglich machen und uns im grossen Netzwerk des Helfens zusammenarbeiten lassen. Mit Blick auf das kommende 101. Vereinsjahr setzen wir alles daran, uns weiterhin mit grosser Kraft und Motivation für die Aufgaben der Caritas einzusetzen.

Ihre Caritas Liechtenstein  
Rita Batliner, Präsidentin

# Sozial- und Budgetberatungen – wirksam auf mehreren Ebenen

In der Sozial- und Budgetberatung der Caritas finden Menschen mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf, abhängig von ihrer jeweiligen Lebenssituation, eine adäquate Unterstützung. Dabei ist das Spektrum der Fragestellungen und Anträge, die an die Caritas gelangen, äusserst vielfältig.

Rechtzeitige Beratung und Unterstützung sind für die Prävention und Bekämpfung von Armut wichtig. Für viele armutsgefährdete und armutsbetroffene Menschen ist die Schwelle zum System der sozialen Sicherheit jedoch häufig sehr hoch und sie beziehen die ihnen grundsätzlich zustehenden Leistungen – sei es in Form von Geld oder Dienstleistungen – nicht, zu wenig oder sehr spät. Das fehlende Wissen, die Scheu vor behördlicher Hilfe oder Probleme beim Finden der richtigen Anlaufstelle – aus welchen Gründen auch immer – wirken sich selbstredend nachteilig

auf die betroffenen Personen aus. In der Folge werden bestehende Schwierigkeiten oft komplexer und greifen auf weitere Lebensbereiche über; die Lösung der Probleme wird aufwändiger und langwieriger. Niederschwellige soziale Anlaufstellen wie die Caritas bieten einen einfachen Informationszugang und geben damit die Möglichkeit, Lebenssituationen von Einzelpersonen nachhaltig zu verbessern und haben durchaus Potential, auf gesellschaftlicher Ebene Verbesserungen zu erreichen. Indem im Beratungsgespräch rasch die wichtigen Informationen vermittelt und wenn notwendig Triagen vorgenommen werden, werden armutsgefährdeten und armutsbetroffenen Menschen die Zugänge zum Unterstützungssystem deutlich erleichtert.

Der Praxisalltag in unserer Sozialberatung ist geprägt von Anträgen von Menschen, die insbesondere um finanzielle Hilfe anfragen. Ebenso wichtig sind jene Beratungsstunden, die für die Wissensvermittlung über mögliche sozialversicherungsrechtliche Ansprüche und Triagen an geeignete Fachstellen genutzt werden. Gerade in länger dauernden Beratungssettings ist das im Verlauf der Beratungsspanne entstandene Vertrauen zwischen Sozialarbeiterin und Klient oder Klientin der Schlüssel für eine wirksame und dauerhafte Verbesserung der Lebenssituation. Ist häufig zu Beginn einer Beratungssequenz die finanzielle Hilfe im Vordergrund und unabdingbar, um kurzfristig eine akute Notsituation abzuwenden, richtet sich im Verlauf der Beratung der Fokus mehr und mehr auf mögliche Veränderungen des Klienten oder der Klientin auf der Handlungsebene. Wirksame Ver-



**ORIENTIEREN UND BERATEN**

besserungen in der Lebenssituation können häufig dann erreicht werden, wenn Klienten und Klientinnen sich beispielsweise auf eine Budget- und Schuldenberatung einlassen oder abhängig von der Ausgangslage an eine geeignete Fachstelle verwiesen werden können. Gelingt es, im Beratungssetting Verhaltensänderungen anzustossen, Wissenslücken bei Leistungen, die geltend gemacht werden können, aufzufüllen und Zugänge zu weiteren Unterstützungsangeboten zu öffnen, kann der Klient, die Klientin im eigenverantwortlichen Handeln gestärkt und die Lebenssituation im Idealfall dauerhaft verbessert werden. Im besten Fall erreicht die sozialarbeiterische Beratung Veränderungen oder Stabilisierungen auf der Ebene von Einzelpersonen, Paaren oder Familien, aber auch auf der gesellschaftlichen Ebene, so wie in der unten abgebildeten Wirkungstreppe dargestellt.



Sabine Schädler ist dipl. Sozialarbeiterin FH mit Berufserfahrung in gesetzlicher Sozialarbeit, Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen und psychosozialer Beratung. Sie ist seit Juni 2020 für die Sozial- und Budgetberatung der Caritas Liechtenstein zuständig.



# Antragszahlen leicht höher als im Vorjahr



Im Vereinsjahr 2024 wurden insgesamt 812 Anträge (beinhalten 347 neu erfasste Klientenaufnahmen mit 542 bewilligten Anträgen, die eine finanzielle Leistung zur Folge hatten, 55 Anträge für finanzielle Leistungen speziell für Kinder und 215 Weihnachtsvergaben) in der Sozialberatung und in der Administration der Caritas bearbeitet und genehmigt. Anträge von Familien zählen als ein Antrag, auch wenn mehrere Personen betroffen sind.

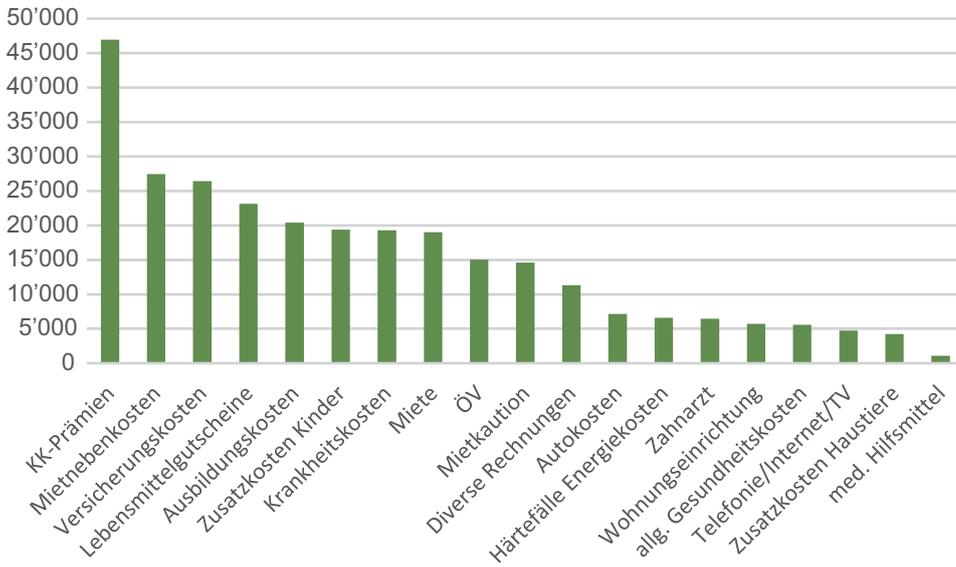
Nicht berücksichtigt in dieser Gesamtzahl sind 97 geprüfte und abgelehnte, zurückgezogene und von Klienten nicht weiter verfolgte Anträge sowie Anträge, die an die PfarreiCaritas Balzers gerichtet wurden. Das bedeutet eine Abnahme der neu erfassten Klientenaufnahmen gegenüber dem Vorjahr um 3.9 %. Insgesamt wurden jedoch mit 812 genehmigten Anträgen auf finanzielle Unterstützung – im Vorjahr waren es 693 genehmigte finanzielle Leistungen – deutlich mehr Anträge an die Caritas gerichtet.

## Kennzahlen und Diagramme

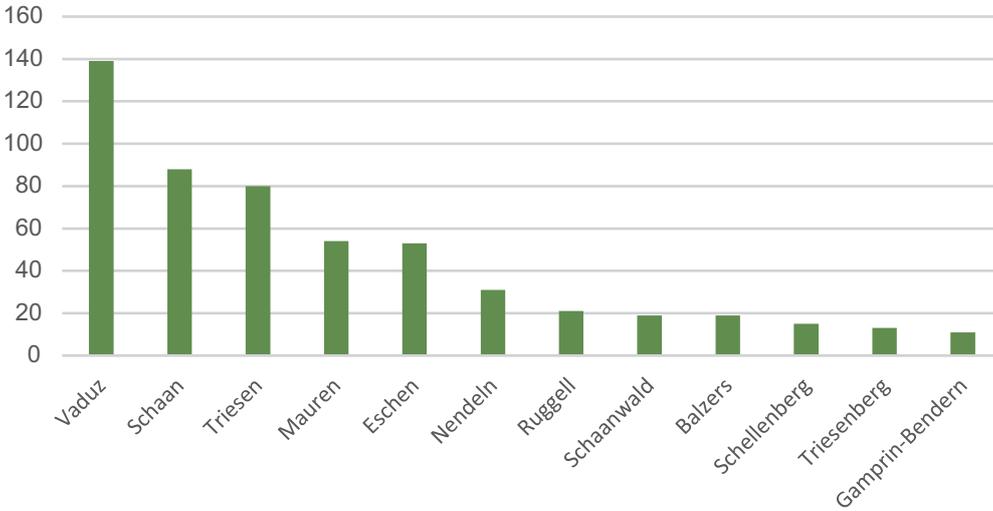
Die Kennzahlungen und Diagramme umfassen den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31.12.2024. Die zugrundeliegenden Daten beziehen sich ausschliesslich auf bewilligte Anträge. Die Daten aus dem Vorjahr sind in Klammern aufgeführt. Zahlen und Daten, die das Sommerlager und die PfarreiCaritas Balzers betreffen, sind nicht berücksichtigt. Die Zahlen zur Weihnachtsvergabe werden separat aufgeführt.

- Knapp 32 % (27.5 %) der Antragstellenden waren erwerbstätig (angestellt, selbstständig auf Abruf), 30 % (28.5 %) hatten Anspruch auf Sozialhilfe und 26 % (26 %) Anspruch auf Renten (IV, AHV, EL), 10 % (10 %) erwirtschafteten kein eigenes Einkommen, 3.5 % (2 %) erhielten Stipendien.
- Knapp 18 % (21 %) der Antragstellenden arbeiteten Vollzeit, 7.5 % (7.5 %) Teilzeit oder temporär. Knapp 69 % (65.5 %) hatten keinen Beschäftigungsgrad (vollumfängliche oder ergänzende Sozialhilfe, Renten). Bei gut 3 % (6 %) der Antragstellenden war der Beschäftigungsgrad nicht massgebend.
- 55 % (54 %) der Antragstellenden im Jahr 2024 waren weiblich, 45 % (46 %) der Anträge wurden von Männern gestellt.
- Im Rahmen der Weihnachtsvergaben wurden in 215 (193) Anträgen insgesamt 322 (318) Personen mit einem Gesamtbetrag von CHF 71'600.– (CHF 62'300.–) unterstützt.

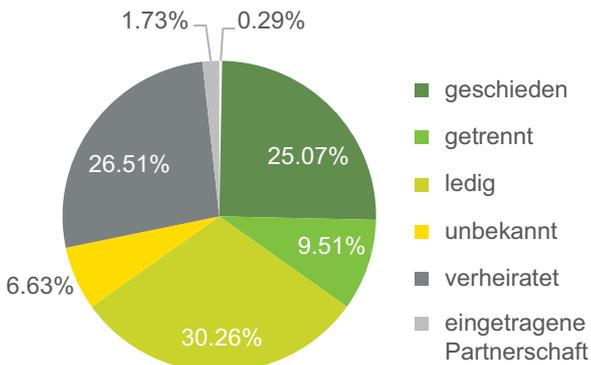
### Geleistete Unterstützungszahlungen nach Ausgabenrubrik (CHF)



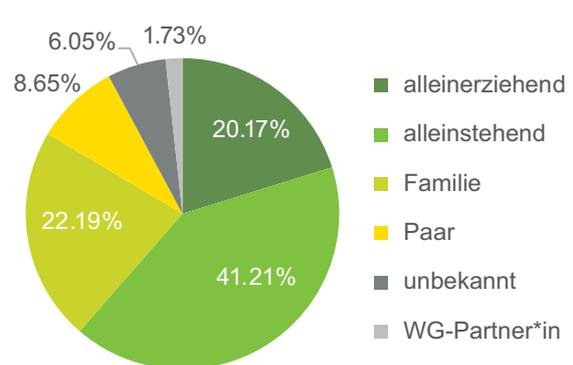
### Anträge nach Gemeinden bzw. Weiler (Anzahl)



### Zivilstand



### Lebensform



# Vermitteln von Kompetenzen und Zugänge schaffen



Seit 2020 ergänzt die Caritas Liechtenstein ihre sozialarbeiterische Unterstützung mit Beratung und finanzieller Hilfe durch zwei weitere interessante und hilfreiche Angebote.

## Lese- und Schreibservice

Im Berichtsjahr standen lic.iur. Isabella Marxer und Dr. Josef Fehr den Klientinnen und Klienten der Caritas im Rahmen des kostenlosen Lese- und Schreibservices wiederum zur Verfügung. Sie unterstützten im Jahr 2024 sieben Personen, die sich mit Fragen zum Prozessrecht, Sozialversicherungsrecht, Arbeitsrecht und Vertragsrecht an unseren Lese- und Schreibservice wendeten. Die teils komplexen Fragestellungen nahmen einiges an Abklärungsarbeiten in Anspruch. Die Caritas Liechtenstein ist sehr dankbar für dieses ehrenamtliche Engagement der

beiden Juristen und möchte ihnen an dieser Stelle einmal mehr ein herzliches Dankeschön aussprechen.

## KulturLegi Liechtenstein

Die KulturLegi hat das Ziel, die Integration von arbeitsbetroffenen und arbeitsgefährdeten Menschen in die Gesellschaft zu fördern und soziale Isolation zu verhindern. Mit der KulturLegi wird für Menschen mit geringem verfügbarem Einkommen die Möglichkeit geschaffen, durch vergünstigte Angebote trotz finanzieller Notlage am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Die Nutzer und Nutzerinnen der KulturLegi erhalten liechtenstein- und schweizweit Vergünstigungen bei zurzeit über 3'800 Kultur-, Sport- und Bildungsangeboten. Verschiedene private und öffentliche Organisationen aus den Bereichen Kultur, Sport und Bildung anerkennen die KulturLegi und gewähren den Nutzern und Nutzerinnen 30 bis 70 Prozent Rabatt, ohne dafür finanziell entschädigt zu werden.

Im Berichtsjahr konnten in Liechtenstein insgesamt 59 KulturLegi-Karten ausgestellt werden. Davon waren 48 Neubestellungen der KulturLegi, elf Karteninhaber und Karteninhaberinnen beantragten eine Verlängerung. Informationen und Angebote sind auf [www.kulturlegi.ch](http://www.kulturlegi.ch) zu finden.

# Sommerlager der Caritas Liechtenstein in den Liechtensteiner Bergen

Die Caritas Liechtenstein bietet in Liechtenstein wohnhaften Kindern im Alter von sieben bis zwölf Jahren jedes Jahr die Möglichkeit, eine erlebnisreiche Zeit im Caritas Sommerlager im Jugendhaus Malbun zu verbringen. Vom 7. bis 13. und vom 21. bis 27. Juli 2024 fanden die diesjährigen beiden Caritas Sommerlager mit insgesamt 68 angemeldeten Kindern sowie 17 Leiterinnen und Leitern in Malbun statt. Beide Sommerlagerwochen standen wie in den vergangenen Jahren unter einem spannenden Motto und boten zahlreiche thematisch passende Aktivitäten, die die Tage im Jugendhaus füllten.

## Erde – Feuer – Wasser – Luft

Für einmal war das Spiel mit dem Feuer für Kinder erlaubt, sogar mit Anleitung! Sie lernten, wie mit Bündelung von Sonnenlicht mit einer Lupe und Feuerstein ein Feuer gemacht werden kann. Gleichentags wurden sie von der Feuerwehr unterrichtet, wie mit Löschhilfen umzugehen ist und was ein Fettbrand ist. Eine Geologiewanderung führte die jungen Forscherinnen und Forscher aufs Sassfürkle, wo sie Interessantes über den Kalkstein lernten und hörten, wie das Sass-Seeli entstanden ist. Die Elemente Luft und Wasser erlebten sie sehr anschaulich in der Falknerei Galina und am Malbunbach mit selbstgebastelten Booten, die im Wasser auf Schwimmtauglichkeit geprüft wurden.

## Überleben in der wilden Natur

Das spannende Thema sprach nicht nur die grossen Abenteurer unter den Schulkindern an. Natürlich waren das Essen am Lagerfeuer, der Bau von kleinen Schiffen am Malbunbach und das Bogenschiessen

besonders spannend, auch bei der herausfordernden Schatzsuche mit Hilfe von Karten machten alle mit. Die Mädchen und Jungs zeigten aber auch ihr handwerkliches Geschick und grosses Interesse bei kleinen Abenteuern, bauten Bumerangs, Gipsmasken, Vogelhäuser und pressten Wiesenblumen, um sie dann als Lesezeichen zu verschenken.

Die Tage mit spannenden und lehrreichen Programmpunkten endeten nach einem guten Znacht mit Unterhaltungs- und Spieleabenden im Jugendhaus.

Die beiden Caritas Sommerlager sind schon wieder zu Ende gegangen, für die Kinder sowie die Lagerleiterinnen und Leiter bleiben die beiden spannenden und erlebnisreichen Wochen in der Natur der Liechtensteiner Berge sicher noch lange in lebhafter Erinnerung. Vor allem aber haben die Kinder neue Freundinnen, neue Freunde gefunden, die sich im nächsten Sommerlager 2025 für neue Abenteuer wieder im Malbun treffen wollen.



# Bericht der PfarreiCaritas Balzers

## 1. Das Team

Die PfarreiCaritas Balzers wird von folgenden Teammitgliedern getragen:

- Inge Büchel
- Irmgard Eberle
- Edith Kindle
- Walter Marxer
- Nadja Vogt
- Diana Vollmar
- Christof Wille
- Pfarrer Christian Schlindwein  
als Vertreter der Pfarrei

## 2. Tätigkeitsbericht

### 2.1 Sitzungen

Sieben Sitzungen haben stattgefunden.

### 2.2 Beratungs-Betreuungsgespräche, Spendenvergabungen und Darlehensgewährung, Abschreibungen

Im Berichtsjahr sind zehn Anträge eingegangen. Neun Anträge wurden positiv behandelt und wir haben dabei neun Personen finanziell unterstützt.

### 2.3 Spendenvergaben und Darlehen, Abschreibungen

Die Spendenvergaben belaufen sich auf CHF 16'906.–. Neue Darlehen wurden im Umfang von CHF 1'200.– gewährt. Im Berichtsjahr wurden Darlehen im Gesamtbetrag von CHF 4'874.– abgeschrieben.

Per 31. Dezember 2024 belaufen sich die ausstehenden Darlehen auf CHF 25'732.75.

### 2.4 Lebensmittelverteilung

Zehn freiwillige Helferinnen haben gesamthaft 246 Stunden aufgewendet, um die vom Roxy Markt, Balzers, zur Verfügung gestellten Lebensmittel an die weniger bemittelten Personen zu verteilen.

Für die Verteilung von Lebensmitteln an Ukraine-Flüchtlinge haben wir noch Lebensmittel im Betrag von CHF 1'704.55 eingekauft.

### 2.5 Caritas Sonntag

Der Caritas Sonntag fand am 21. Januar 2024 statt. Inge Büchel, Irmgard Eberle und Christof Wille haben den Gottesdienst mitgestaltet.

Balzers, 29. Januar 2025

**PfarreiCaritas Balzers**

Walter Marxer, Kassier

# Inlandhilfe und Projekte

## Inlandhilfe

Die direkte Inlandhilfe finanziert die Caritas Liechtenstein gemäss Statuten mit den jährlich stattfindenden Sammelaktionen im Frühling und vor Weihnachten sowie den Mitglieder- und den Gemeindebeiträgen. Auch im Berichtsjahr erhielt die Caritas wiederum grosszügige Geldspenden anlässlich der Frühlings- und Weihnachtspendenaktionen, zudem erreichten uns übers Jahr immer wieder spontane Spendenzahlungen. An Weihnachten ist es bereits zu einer kleinen Tradition geworden, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Landesverwaltung die Caritas mit dem Erlös aus dem Verkauf von Weihnachtskrömle oder einer Spendensammelaktion unterstützen. Diese Initiative freut uns sehr. Wir wissen dieses Engagement der Landesverwaltung sehr zu schätzen.

Jeweils Ende Januar wird am Caritas Sonntag in Zusammenarbeit mit den Pfarreien des Landes traditionell zur Solidarität mit Menschen aufgerufen, die mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen haben. In den Kirchen der Gemeinden des Landes wurde die Kollekte zugunsten der Inlandhilfe der Caritas aufgenommen. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle Pfarrer, die unserem Aufruf gefolgt sind.

Seit Jahren engagieren sich Liechtensteiner Schulen an der Aktion «Eine Million Sterne». Im November fand dieser vorweihnachtliche Anlass bereits zum zweiten Mal mit dem Mitwirken der Schülerinnen und Schüler der Oberschule Eschen auf dem Dorfplatz in Eschen statt. Dank gekonnter Vorträge der Schülerinnen und Schüler und einem mit viel Freude organisierten Weih-

nachtsmarkt erzielten sie einen sehr schönen Verkaufserlös von insgesamt CHF 4'000.–, der der Flüchtlingshilfe Liechtenstein zur Unterstützung von 17 Flüchtlingsfamilien im Land übergeben wurde.

Die Auslandhilfe der Caritas Liechtenstein hat das Ziel, ausgewählte Projekte über mehrere Jahre finanziell zu unterstützen, um den Projektverantwortlichen einen gewissen Finanzierungshorizont zu ermöglichen. Diese Hilfe finanziert sich aus spezifischen Sammlungen sowie aus Spenden von Stiftungen. Im Ereignisfall engagiert sich die Caritas auch mit Sammlungen bei Katastrophenereignissen irgendwo auf der Welt. Diese Sammelaktionen finden immer mit langjährigen Partnern wie der Caritas Schweiz und der Caritas Vorarlberg statt. 2024 lancierte die Caritas Liechtenstein keinen Spendenaufruf für Katastrophenhilfe. Im Rahmen eines spontanen Engagements überwie die Gemeinde Schaan für die Opfer der Überschwemmungen im Misox einen stattlichen Betrag.

Mit den Gottesdienstkollekten zum Flüchtlingssonntag wurde im Berichtsjahr für das Projekt «Bessere Lebensbedingungen für venezolanische Flüchtlinge» der Caritas Schweiz gesammelt. Erfreulicherweise wurde dem Unterstützungsantrag an das AAA (Amt für Auswärtige Angelegenheiten) zur Verdoppelung des Erlöses der Kollekte entsprochen.

Weitere Unterstützung der Auslandhilfe der Caritas ging dank der finanziellen Beiträge der Kalonge Stiftung an das Projekt Hanna Orphans Home, Addis Abeba, ein Projekt der Caritas Vorarlberg.

# Organisatorische Grundlagenarbeit abgeschlossen – neue Aufgaben und Herausforderungen stehen an

## Das Jahr 2024 war für die Caritas ein Jahr zum Jubilieren!

Die Jubiläumsfeier am 9. März 2024 – und somit auf Tag genau 100 Jahre nach der Gründungsversammlung – fand in der Hofkellerei Vaduz statt. Das Erbprinzenpaar, Vertreter und Vertreterinnen des Landtages, der Regierung, der Gemeinden sowie zahlreiche Freunde und Gönner der Caritas beehrten uns mit ihrer Teilnahme an der Jubiläumsfeier. Mit der Präsentation unserer Jubiläumsschrift durch den Autor Helmut Konrad, einer Podiumsdiskussion zur Armutsthematik und damit verbundenen sozialpolitischen Anliegen der Caritas zur Armutsprävention, die dem anwesenden Sozialminister Manuel Frick in Form eines Liechtenstein-Puzzles mit auf dem Weg gegeben wurden, feierten wir das stolze Jubiläum in einem sehr würdigen Rahmen.



v.l.n.r. Tanja Cissé, Simon Gstöhl, Dr. Tanja Kirn, Thomas Lorenz, Rita Batliner

Neben den zeitlich aufwändigen Vorbereitungsarbeiten fürs Jubiläum kniete sich der Vorstand im Rahmen von sechs Sitzungen wieder in weitere Organisations- und Strukturarbeiten. Die Projektgruppe «Caritas

2025» mit Renat Marxer, Walter Marxer, Ewald Ospelt, Corinne Schädler-Büchel und Rita Batliner formierte sich und übernahm den Auftrag des Vorstandes, die Statuten der Caritas zu überarbeiten. Nach 17 Sitzungen präsentierte die Projektgruppe einen Statutenentwurf, der die Zielsetzungen zur künftigen Ausrichtung und Organisation des Vereins abbildet. Dabei wurde der Fokus auf folgende Bereiche gelegt: Neuformulierung des Zweckartikels, Reduktion der Anzahl der Vorstandsmitglieder und Anpassung des Wahlprozederes, Implementierung einer Geschäftsstelle und damit verbunden die Festlegung der strategischen (Vorstand) und operativen (Geschäftsleitung) Zuständigkeiten mit Rechten und Pflichten (inkl. Zeichnungsberechtigung) gemäss Geschäftsordnung, diverser Reglemente, Weisungen und der Möglichkeit zur Implementierung einer Schuldenberatungs- und -saniierungsstelle. Die Neufassung der Statuten wird den Vereinsmitgliedern an der Mitgliederversammlung 2025 zur Genehmigung vorgelegt. Der zweite Auftrag an die Projektgruppe, ein Dienstreglement zu erarbeiten, steht kurz vor dem Abschluss.

Anlässlich der Mitgliederversammlungen 2024 traten folgende Mitglieder aus dem Vorstand aus: Nadia Beck, Sabine Kranz, Myriam Hasler, Liselotte Konrad und Esther Jäger. Der Vorstand dankt ihnen für ihre engagierte Mitarbeit für die Caritas. Ein besonderes Dankeschön geht an Liselotte Konrad, die während 31 Jahren ihr Wissen, ihr Können und ihre herzliche Art für die Mitarbeit im Vorstand und in der Administration einsetzte. Euch allen – Nadia, Sabine, Myriam, Liselotte und Esther – ein grosses und herzliches Dankeschön!

---

In der Geschäftsstelle kam es mit den Kündigungen von Esther Jäger, Administration, und Bettina Kranz, Aufbauarbeit, und mit der Pensionierung von Myriam Hasler, Kassierin, zu einer Umgestaltung der Arbeitsverteilung. Der Vorstand beauftragte Rita Batliner mit der interimistischen Geschäftsleitung der Caritas ab dem 1. Januar 2024 in einem Pensum von 30% und formulierte das Ziel, eine Geschäftsleitung in einem Pensum von 60 – 80% einzustellen, um den wachsenden Aufgaben in der Geschäftsleitung und dem Ausbau des Angebotes der Caritas gerecht zu werden. Damit verbunden war auch die Aufgabe, spätestens bis Ende Jahr 2025 die Doppelrolle von Rita Batliner als Präsidentin und Geschäftsleiterin wieder aufzulösen, um dann den Verein strategisch und operativ wieder getrennt zu führen. Es gelang dem Vorstand, bereits im Herbst 2024 mit Thomas Lorenz eine Persönlichkeit für die Geschäftsleitung der Caritas zu gewinnen, die sehr viel Erfahrungen in den Bereichen Geschäftsleitung und Betriebswirtschaft mitbringt, die gesellschaftlichen Strukturen Liechtensteins sehr gut kennt und zudem in Liechtenstein bestens vernetzt ist. Der Stellenantritt von Thomas Lorenz wurde auf den 1. Februar 2025 vereinbart. Maria Catroppa übernahm per 1. November 2024 die Arbeiten im Bereich Administration. Mit ihren sehr guten Kenntnissen sowohl aus dem Sozialversicherungsbereich als auch Beratungsbereich passt sie ideal in die Besetzung der Geschäftsstelle der Caritas. Mit dem Team, bestehend aus Thomas Lorenz, Geschäftsleitung, Sabine Schädler, Budget- und Sozialberatung, und Maria Catroppa, Administration, ist die Geschäftsstelle

der Caritas sehr gut aufgestellt, um die bestehenden und neuen Aufgaben anzugehen.

### **Runder Tisch Armut**

Die intensiven Organisationsarbeiten der vergangenen beiden Jahre beanspruchten die Vorstandsmitglieder zeitlich sehr stark. Es war der hohen Arbeitslast geschuldet, dass im Berichtsjahr kein «Runder Tisch Armut» einberufen werden konnte.

### **Ausblick 2025**

Im kommenden Jahr richten wir unseren Fokus stark auf eine fachliche Ausweitung unseres Beratungsangebotes im Bereich Schuldenberatung und -sanierung. Rita Batliner und Ewald Ospelt aus der Projektgruppe «Caritas 2025» und der zukünftige Geschäftsleiter Thomas Lorenz werden in Zusammenarbeit insbesondere mit dem Amt für Soziale Dienste die Integration dieses Fachbereiches weiterbearbeiten.

Armut in Liechtenstein wird uns auch im kommenden Jahr sowohl in der täglichen Arbeit mit Beratungen und Unterstützungen als auch auf übergeordneter Ebene beschäftigen. Wir wollen unsere Erfahrungen und unser Wissen mit viel Engagement in die Diskussionen einbringen.

Sollten Ereignisse irgendwo auf der Welt die Unterstützung und Solidarität von Caritas-Organisationen erfordern, werden auch wir von der Caritas Liechtenstein im kommenden Jahr prüfen, wie wir helfen können.

### Die Caritas Liechtenstein dankt ...

- privaten und institutionellen Spenderinnen und Spendern sowie allen, welche die Arbeit des Vereins mit Sammelinitiativen unterstützen;
- folgenden Institutionen für den wertvollen fachlichen Austausch und die wohlwollende Zusammenarbeit: Amt für Soziale Dienste, Bewährungshilfe, Caritatis Stiftung, Eltern- Kind Forum, Frauenverein Vaduz, Brockenstube, BSB Hand in Hand Stiftung, Flüchtlingshilfe, Frauenhaus, Gesellschaftsministerium, Hilfswerk Liechtenstein, infra, Krebshilfe Liechtenstein, Liecht. Arbeitnehmerverband, Liecht. Rotes Kreuz, Liecht. Seniorenbund, Opferhilfe Liechtenstein, Sachwalterverein Liechtenstein, Sophie von Liechtenstein Stiftung, Stiftung Liachtbleck, Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, Stiftung Zukunft.li, Theodor Bucher Stiftung, Dr. Tanja Kirn, Universität Liechtenstein, Unus-Pro-Multis Stiftung, Verein für Menschenrechte, Verein Tellerand, Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts e.V. sowie Caritas St. Gallen, Schweiz und Vorarlberg, Verein Netzwerk für Männerfragen;
- den Liechtensteiner Medien für ihre Berichterstattung;
- den Gemeindeverwaltungen, welche Spendenaufrufe, Informationen und /oder Anlässe jeweils auf ihren TV- und Social Media-Kanälen sowie den Ortseingangstafeln bekannt machen.

Im Berichtsjahr war es am Vorstand, ausserordentliche Aufgaben mit einem ausserordentlich hohen zeitlichen Aufwand zu bewältigen. Dass es gelungen ist, diesen Herausforderungen gerecht zu werden, ist dem grossen Engagement und der wertschätzenden Zusammenarbeit im Vorstand geschuldet. In sehr vielen Sitzungen mit einem aktiven und kritischen Austausch gelang es, wichtige Organisationsarbeiten abzuschliessen und Weichen für die Weiterentwicklung des Vereins und seiner Hilfeleistungen für Menschen im Land zu stellen. Herzlichen Dank!

*Nachfolgende Personen und Institutionen haben der Caritas Liechtenstein Spenden in der Höhe von 300 Franken oder mehr für die Inlandhilfe zukommen lassen. Herzlichen Dank! Dieser Dank geht selbstverständlich auch an diejenigen, die nicht namentlich in dieser Liste aufgeführt werden wollen.*

AAFKE Stiftung, Vaduz  
acOffice Establishment, Vaduz  
Allemann Danny Gerold, Schaan  
Amt für Soziale Dienste, Schaan  
ANDRASS Wirtschaftsprüfung GmbH, Triesen  
Bader Martin, Triesen  
Batliner Martin, Eschen  
Berger Jutta, Schaan  
Busa Donato und Marianne, Schaanwald  
Cehic Bersad, Vaduz  
Continor Treuhand Anstalt, Vaduz  
Eberle Guido und Lara, Schaan  
Ender Berno, Ruggell  
Fehr Josef, Eschen  
Frick Kaspar, Vaduz  
Frick Mario, Eschen  
Frommelt-Biedermann Marlies, Schaan  
Gassner-Fend Elisabeth, Eschen  
Gemeinde Balzers  
Gemeinde Schaan  
Gemeinde Vaduz  
Gemeinde Mauren  
Gemeinde Schellenberg  
Gutenberg AG, Schaan  
Haas Brigitte, Vaduz  
Hagen Kurt, Triesen  
Hagen Kurt Rudolf Gerhart, Triesen  
Hasler Elmar, Gamprin-Bendern  
Hasler Markus M. Schaan  
Hasler Peter, Gamprin-Bendern  
Haus Altenbach Stiftung, Vaduz  
Hemmerle Mathias, Vaduz  
Hemmerle Peter, Vaduz  
Hilti Daniel, Schaan  
Hilti Ekkehard, Schaan  
Hilti Erika, Triesen

---

Hilti Kaspar und Hannelore, Schaan  
Hilti Markus Thomas, Schaan  
Indepar Stiftung, Vaduz  
IVOCLAR VIVADENT CHARITY FOUNDATION, Schaan  
Jehle Klaus jun. und Claudia, Nendeln  
Kalonge Stiftung, Vaduz  
Keicher Werner Alex, Vaduz  
Kieber Georg, Mauren  
Krebs Jürgen und Karin, Triesen  
Laakso Matti Viljo und Monika, Ruggell  
Längle Hildegard und Eugen, Mauren  
Lanter Rudolf, Eschen  
Liacht Stiftung, Balzers  
Lightstone Wealth Services Establishment, Triesen  
Lorenz Rosa Maria, Vaduz  
Manhart Claudia, Schaan  
Marxer Brigitta, Ruggell  
Marxer Eugen, Nendeln  
Marxer Isabella, Vaduz  
Marxer Johann Georg, Mauren  
Marxer Renate, Vaduz  
Marxer Walter Nicolaus, Vaduz  
Matt Marianne und Donat, Mauren  
Matt Roland, Schellenberg  
Meier Guido, Vaduz  
Movanorm AG, Vaduz  
Nigg Ernst, Triesen  
Nigg Marco, Balzers  
Nigg Rainer, Vaduz  
Oberschule Eschen  
Oehri Maria, Schaanwald  
Oehri Norman, Gamprin-Bendern  
Oehry Hans-Adam, Triesenberg  
Ospelt Wilfried und Yvonne, Vaduz  
Pan Protectum Stiftung PCC, Eschen  
Process Point Service AG, Vaduz  
RHW-Stiftung, Triesen  
Risch Christa, Vaduz  
Santos Balbuena Mayelin Estefany, Triesen  
Schlegel Markus, Mauren  
Schmitt-Marxer Aurelia, Mauren  
Schurte-Eberle Beatrix, Triesen

SkiKC Stiftung, Vaduz  
Stäuble Theodor, Triesen  
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz  
Theodor Bucher Stiftung, Vaduz  
Tropa Holding Limited, Schaan  
Verling Annemarie, Triesen  
Vogt Felix, Balzers  
VP Bank Stiftung, Vaduz  
Liechtensteinische Landesverwaltung, Vaduz  
Weiss Jürgen Otto, Mauren  
Wohlwend Rosmarie, Vaduz  
Wolf Inge, Vaduz  
Zorc Eduard, Schellenberg  
Zukunftsstiftung der Liechtensteinische Landesbank AG,  
Vaduz

*Für Spenden in Zusammenhang mit administrativen oder  
anderen Aufwänden danken wir:*

Caritatis Stiftung, Vaduz  
CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz  
Gemeinde Schaan  
Liechtensteinische Post AG; Schaan  
Soll & Haben Anstalt, Eschen  
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Vaduz  
Vaduzer Medienhaus AG, Vaduz  
VP Bank Stiftung Lichtblick, Vaduz  
Zukunftsstiftung der LLB AG, Vaduz

## Spenden

---

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie es der Caritas Liechtenstein, ihre Hilfeleistungen aufrechtzuerhalten. Wir schätzen Ihre Solidarität sehr und danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und dafür, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen auf Ihre Hilfe zählen können. Informationen über den Verein Caritas Liechtenstein e. V. finden Sie auf der Webseite [www.caritas.li](http://www.caritas.li).

Für Spenden und Mitgliederbeiträge (CHF 50.–, Vermerk «Mitglied») nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindungen. Herzlichen Dank!

### **Liechtensteinische Landesbank**

IBAN LI73 0880 0000 0203 3570 7

### **Postfinance**

IBAN CH28 0900 0000 8561 0670 4

**Caritas Liechtenstein e. V.**

**Landstrasse 25**

**9494 Schaan**

**T +423 376 50 33**

**[info@caritas.li](mailto:info@caritas.li)**

**[www.caritas.li](http://www.caritas.li)**

